

# WESTERN



Das Verbandsmagazin der Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

## REITER

## ZUCHT SPEZIAL



### MAIMARKT

Zwei Tage Spitzensport



### Dr. Matthias Gräber

Was ist Chiropraktik?



### LANDESVERBÄNDE

Nachwuchsförderung



Anschlussverband der Deutschen Reiterlichen Vereinigung



**PFERDE SIND UNSERE  
LEIDENSCHAFT.  
HORSES ARE OUR PASSION.**



**INDIVIDUAL SOLUTIONS  
FOR YOUR HORSES.**

**sbb stahl**  
Stahl- und Anlagenbau

**QUALITÄT SCHWEISST ZUSAMMEN.**

+49 (0) 341 . 5 24 24 40 · sbb-stahl.de

## Day's Cowboy Headquarters



Wolfgang Day  
Groß- und Einzelhandel Import



[www.slawik.com](http://www.slawik.com)

**Für mich ist der Schlüssel zu beständi-  
gem Erfolg ein motiviertes Pferd.**

**Das erreiche ich mit individuellem und  
abwechslungsreichem Training, solider  
Gymnastizierung und dem bestmöglich  
passenden Equipment.**

**Für die professionelle Unterstützung bei  
der Ausstattung unserer Pferde bedanken  
wir uns bei  
Day's Cowboy Headquarters.**

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

[www.gs-stepper.de](http://www.gs-stepper.de)

Blaubeurer Weg 5  
D-72535 Heroldstatt  
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90  
Fax: 0 73 89/ 9 02 92

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,  
Do. 14.00-20.00 Uhr,  
Sa. 9.30-14.00 Uhr

Internet: [www.w-day.de](http://www.w-day.de) • Email: [info@w-day.de](mailto:info@w-day.de)



Heinz Montag

## Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:  
Erste Westernreiter Union Deutschland e. V.

Leitender Redakteur: Jörg Brückner  
Adolph-Kolping-Str. 18a, 51399 Burscheid  
Tel.: 02174/715787, Fax: 02174/715788  
E-Mail: JoeBrueck@aol.com

Redaktionsteam:  
Miriam Abel, Jörg Brückner, Renate Ettl,  
Andrea Gembe, Klaus-Jürgen Guni,  
Susanne Güldenpfennig-Hinrichs,  
Eberhard „Hank“ Klotz,  
Petra Roth-Leckebusch, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Verkaufspreis Euro 4,00.

Verlag / Satz: Layout-iT! Andrea Horn  
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck / Vertrieb: Krüger Druck+Verlag  
Tel.: 06831/975-0, www.kdv.de

Titel: © Fachwerk  
Foto: www.istockphoto.com

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

# Liebe Mitglieder und Freunde der EWU,

die Vorbereitungen für die Turniersaison laufen auf Hochtouren. Die ersten Turniertermine sind bereits ausgeschrieben. Mit unserer Mitteilung der notwendigen Terminverschiebung der German Open 2008 haben wir es einigen Landesverbänden wirklich nicht einfach gemacht. Trotzdem kann ich feststellen, dass weitestgehend die notwendigen Terminveränderungen der A/Q-Turniere und weniger Landesmeisterschaften so gut wie abgeschlossen sind.

Ich möchte nochmals ausdrücklich betonen, dass die Notwendigkeit der Terminverschiebung absolut gegeben war und wir im Präsidium es uns mit der Entscheidung wirklich nicht einfach gemacht haben. Es war uns auch klar, mit dieser Entscheidung den einen oder anderen Veranstalter vor ein echtes Problem zu stellen. Ich sage den Veranstaltern und den Landesvorständen nochmals vielen Dank für das Verständnis!

Wie ich gesehen habe, finden nunmehr auch einige Landesmeisterschaften nach der German Open 2008 statt. Somit haben sich die Landesverbände ihr eigenes Jahresevent nach der German Open als ihren großen Jahresabschluss geschaffen. Die Landesmeister sind dann für die German Open 2009 qualifiziert!

Die Landesvorstände sind informiert, dass wir die Qualifikationsprüfungen der einzelnen Reiter unkompliziert und kurzfristig auch kurz vor der German Open 2008 noch durchführen werden. Kein Reiter muss Sorge haben, nicht mehr zur German Open zugelassen zu werden, sollte seine Qualifikation erst kurz vor der German Open erfolgen.

Die Verlegung unseres bisherigen Termins im Oktober nunmehr auf den diesjährigen August hat bei den Reitern in dem einen oder anderen Fall einen Misstrauen ausgelöst, den wir durchaus nachvollziehen können. Urlaub oder aber andere sonstige Vereinbarungen waren möglicherweise schon getroffen worden, die jetzt wieder überdacht werden mussten. Das tut uns natürlich auch sehr leid, aber wie schon erwähnt gab es leider keine Alternative.

Bedenklich für jeden gesund denkenden Menschen wird es aber, wenn sich bestimmte „Schreiberlinge“ anonym in Internet-Foren einwählen und dann einiges „zum Besten“ geben. Zumeist sind das Menschen, die noch nie auf einer German Open waren, geschweige denn geritten sind und möglicherweise dort auch nie reiten werden, weil sie sich dafür überhaupt nicht qualifizieren können. Zum anderen findet sich dort auch ein Klientel, die es uns einmal „so richtig zeigen will“. Was sind das nur für Menschen, die es notwendig haben, sich anonym zu artikulieren zu versuchen? Wer etwas zu sagen hat, soll den oder die „Betroffenen“ ansprechen – und dafür wird auch niemand bestraft. Beschimpfungen, Beleidigungen und Diffamierungen sind unter aller Würde und gehören in den Papierkorb.

Nach wie vor bieten wir jedem Mitglied die Möglichkeit an uns anzurufen. Die Telefonnummern, wie auch die E-Mail-Anschriften stehen im „Westernreiter“. Auf diesem Weg erklären wir auch gerne noch umfangreicher die Umstände dieser notwendigen Terminverschiebung. Auf jeden Fall werden wir auch auf unserer diesjährigen Delegiertenversammlung nochmals Freiraum schaffen, um – sollte noch Diskussionsbedarf bestehen – darüber zu sprechen.

Jetzt denke ich aber, dass wir uns wieder unserem wunderschönen Hobby/Beruf zuwenden sollten und alle möglichen Vorbereitungen treffen für eine schöne und erfolgreiche Turniersaison.

Ich wünsche allen für dieses Jahr eine gute Ausgangsbasis damit Träume wahr werden.

In diesem Sinne grüßt herzlich  
Ihr



Heinz Montag  
Präsident

# inhalt:

## ewu live

Dr. Joachim Markgraf – Ehrenmitglied der EWU .....	5
German Open wird verlegt .....	6
Qualifikationsmodus für die German Open 2008 .....	6

## maimarkt

Top-Preisgeld für Spitzen-Leistungen .....	8
--	---



PeeTy und die Biologische Uhr .....	10
-------------------------------------	----

## mythos cowboy

Der Kodex des Westens .....	12
-----------------------------	----

## pferderecht

Leser fragen – die Rechts- expertin antwortet .....	18
--	----

## zucht spezial

Das Spezial rund um die Pferdezucht .....	19
--	----

## gesundheit

Was ist Chiropraktik? .....	40
-----------------------------	----

## ewu info

HansePferd Hamburg .....	42
Westernsattel-Seminar .....	44
Equitana Open Air .....	44
Americana 2008 .....	46

## turniere

Turnier-Ausschreibungen und A/Q-Turnier Ergebnisse .....	47
---	----

## ewu regio

Aus den Landesverbänden .....	61
-------------------------------	----

## termine

Kurs-Service .....	101
EWU-Trainerseminare .....	106
EWU-Ausbildungstermine .....	107
EWU-Turniertermine .....	109

## anzeigen

Private Kleinanzeigen .....	111
Visitenkarten Anzeigen .....	112

## service

Abo-Coupon .....	114
Kleinanzeigen-Coupon .....	114

### redaktionsschluss:

Westernreiter 04/08 - 5. März 2008

Westernreiter 05/08 - 5. April 2008

Westernreiter 06/08 - 5. Mai 2008

### unterlagen bitte an:

Layout-iT! Andrea Horn

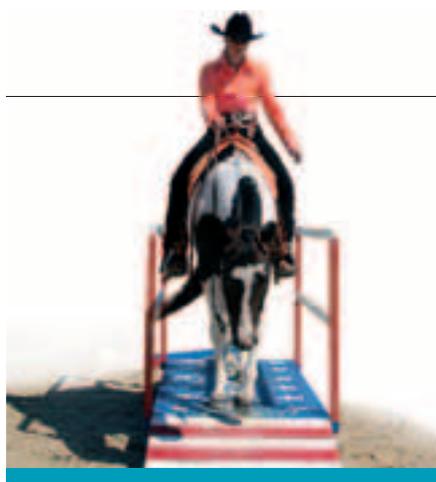
Eichenstück 46

46286 Dorsten

Tel.: 0 23 69 / 20 64 10

Fax: 0 23 69 / 20 64 11

E-Mail: ewu@layout-it.de



Maimarkt-Turnier ..... Seite 8

Stattliche 14.000 Euro Preisgeld warten auf die Teilnehmer beim Mannheimer Maimarkt-Turnier. Erstmals wird die mittlerweile zu einer ...



Pleasuretussi ..... Seite 10

PeeTy und die Biologische Uhr – Tick-Tack-Tick-Tack Ganz schön laut, gell? Tick-Tack-Tick-Tack. Das ist meine Biologische Uhr ...

## Dr. Joachim Markgraf – Ehrenmitglied der EWU

Anlässlich der „Partner Pferd“ vom 17.01. bis 20.01.2008 kam es zur Verleihung der schon lange im Raum stehenden Ehrenmitgliedschaft von Herrn Dr. Joachim Markgraf, langjähriger Präsident des Landespferdesportverbandes Sachsen, der Ehrenmitgliedschaft der Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V..

Der Vorsitzende des EWU Landesverbandes Sachsen e.V., Herbert Winter, durfte diese Ehrung am 19.01.2008 vornehmen.

Gab es am Vormittag des 19.01.2008 noch konstruktive Diskussionen mit dem Turnierleiter, Herrn Wulf, dem amtierenden Präsidenten des Landespferdesportverbandes Sachsen, Herrn Andreas Lorenz und dem Landesvorsitzenden der EWU Sachsen, Herbert Winter, ob die Ehrung im Rahmen der „Partner Pferd“ tatsächlich stattfinden soll und kann, so endete selbige Diskussion in einem Konsens, dass am Samstag Abend vor Beginn der Galashow die Ehrung in dem Reit-, Spring- und Fahrstadion in der Meschelle vorgenommen werden durfte. Hintergrund der vormittägigen Diskussion war, dass seitens des Turnierleiters, Herrn Wulf, die Sorge gehegt wurde, die EWU könnte diese Ehrung zum Anlass nehmen, die gebotene Plattform dazu zu nutzen, Unmut wegen des nicht mehr stattfindenden Westernturnieres zu artikulieren. Diese Sorge konnte der Landesvorsitzende des Landesverbandes Sachsen Herrn Wulf nehmen, so dass der Ehrung nichts mehr im Wege stand.

So war es dann 21.45 Uhr am Samstag Abend, das Wernesgrüner Zeitspringen war beendet, die Arena völlig leergeräumt und vor vollbesetztem Hause durfte dann die EWU die Ehrenmitgliedschaft Herrn Dr. Markgraf mitten in der Arena verleihen. Es war eine von Rührung und Kribbeln geprägte Situation, als 3 Leute völlig alleine in der Arena mit Spots beleuchtet standen. Der Landesvorsitzende des EWU Landesverbandes Sachsen verlas den Ehrenmitgliedschafts-verleihungsbrief vom 17.11.2007, den das Bundespräsidium verfasst hatte (siehe rechts) und übergab gleichzeitig ein kleines Präsent. Unter großem Beifall bedankte sich Herr Dr. Joachim Markgraf offensichtlich sehr gerührt für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Nachfolgend im VIP-Bereich wieder angekommen, gratulierten zahlreiche Insider schulterklopfend Herrn Dr. Joachim Markgraf für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und den Worten, dass er es verdient habe.

So konnte am Samstag, den 19.01.2008 nicht nur ein weiterer Schulterchluss zur Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) vollzogen werden, sondern auch der gebührende Dank für den Einsatz von Herrn Dr. Joachim Markgraf übermittelt werden. Herr Dr. Joachim Markgraf hat sich stets reitweisenübergreifend für den Pferdesport eingesetzt und unterstützte auch zu seinen Amtszeiten uneingeschränkt den Westernreitersport.

Der Landesvorsitzende des Landesverbandes Sachsen dankte im nachhinein nochmals im VIP-Bereich Herrn Wulf, dass er es ermöglicht habe, diese schöne Plattform zur Ehrung von Herrn Dr. Joachim Markgraf zu bieten. Nachfolgend begann dann die Wernesgrüner Pferdenacht mit sehr schönen Showattraktionen. Für den Pferdesport, leider ohne Westernreitturnier, war auch in diesem Jahr die „Partner Pferd“ wieder eine gelungene Veranstaltung.



Herrn  
Dr. Joachim Markgraf

17. November 2007

Sehr geehrter Herr Dr. Markgraf,

„das Ideal ist kein Leckerbissen, sondern tägliches Brot“, das hat der Kulturphilosoph Paul Anton de Lagarde gesagt. Wenn wir Sie so sehen und erleben im und um unseren schönen Sport „Reiten“, wie Sie sich einsetzen, wie Sie flexibel, intelligent und entschlossen an Probleme und Aufgaben herangehen, wissen wir, was Lagarde gemeint hat. Kein Leckerbissen, sondern tägliches Brot. Sie leisten sich nicht den Luxus, über ein fernes Ideal nur zu philosophieren. Sie haben sich entschieden, Ihr Ideal näher heranzuholen, den Weg dahin begehbar zu machen, breit genug, dass andere folgen können. Sie leisten konkrete Arbeit, helfen, nutzen Ihre Talente um anderen Menschen zu helfen. Sie haben nicht nur allgemein in der Reiterei, sondern auch im besondern in der Westernreiterei dem Sport und damit der seriösen Vermarktung unserer Reitweise hohe Verdienste erworben. Das tägliche Brot ist manchmal hart und nicht immer schmackhaft. Doch das hält Sie nicht davon ab, das zu tun, was Sie als richtig erkannt haben.

Wir, das ist das Präsidium der EWU Deutschland und der Vorstand des Landesverbandes Sachsen haben beraten, wie wir unsere Dankbarkeit angemessen ausdrücken können – und unsere Verbundenheit. Eine Idee hat uns von Anfang an gefallen. Denn es war sofort klar: wer, wenn nicht Sie?

Nun ist es soweit. Wir freuen uns, sehr geehrter Herr Dr. Markgraf, dass wir Ihnen die Ehrenmitgliedschaft im Namen der Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V. über den Landesverband Sachsen verleihen dürfen.

Als Ehrenmitglied des Landesverbandes Sachsen sind Sie ab sofort ein Mitglied mit allen Rechten, aber nicht mit allen Pflichten. Sie sollen die Vorteile unseres Verbandes ohne Einschränkungen genießen. Mitgliedsbeiträge dürfen sie allerdings keine bezahlen.

Wir freuen uns, Sie als Ehrenmitglied in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Als kleine Wertschätzung und als Zeichen der Dankbarkeit nehmen Sie bitte das kleine Präsent von uns an.

Mit herzlichen Grüßen

Heinz Montag  
Präsident

Herbert Winter  
1. Vors. Landesverband Sachsen

# German Open 2008 wird in den August verlegt

Die Erste Westernreiter Union Deutschland (EWU) hat den Zeitpunkt der German Open 2008 verlegt. Neuer Termin ist der 19.-24. August. Der Austragungsort bleibt mit den Messehallen Kassel unverändert.

„Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, war aber nicht zu umgehen“, erklärt EWU-Präsident Heinz Montag. Denn: „Die Rahmenbedingungen für den ursprünglich geplanten Termin im Oktober passten nicht mehr. Die Messehallen Kassel konnten die neu gebaute Halle inzwischen für mehrere Jahre für Handballspiele vermarkten – eine betriebswirtschaftlich sehr nachvollziehbare Entscheidung. Zudem hätte im Oktober parallel zur German Open eine andere Großveranstaltung stattgefunden, und wegen einer weiteren Vermietung des Geländes hätten wir zudem auch nicht genug Zeit für die intensiven Aufräumarbeiten einer Reitveranstaltung gehabt.“

Auf der anderen Seite wollte die EWU unbedingt an ihrem „Messe-Konzept“ für die German Open festhalten. Montag: „Und das bedeutet, eine publikumswirksame German Open auf die Beine zu stellen. Also nicht in eine bestehende

Reitanlage auf dem Land zu gehen, sondern auf ein Messegelände einer Stadt samt großen Umfeld. Und das bedeutet auch: Wir brauchen eine Anlage, die überhaupt 400 Teilnehmer und Pferde aufnehmen kann und die ganze Infrastruktur für Pferdesport bieten kann.“

So blieb nur die Wahl, einen neuen Termin zu finden. Das war auch angesichts anderer Westernreitveranstaltungen ebenfalls nicht leicht. Mit den Messehallen Kassel, die sich sehr für eine German Open am Standort einsetzen, fand man mit dem Datum 19. bis 24. August die passende Lösung.

„Wir wissen sehr wohl, dass diese Änderung unsere Reiter und zum Teil auch Turnierveranstalter fordert“, so Montag. „Ich bin mir aber sicher, dass wir das gemeinsam – wie auch schon einmal vor ein paar Jahren, als es eine ähnliche Situation gab – mit großem Erfolg hinbekommen werden.“ Durch die Verlegung der German

Open in den August müssen einige Landesmeisterschaften und Qualifikationsturniere ebenfalls vorverlegt werden.

Als spätestes Datum dafür wurde seitens der EWU das Wochenende 2.-3. August freigegeben. Dieser Termin war ursprünglich wegen dem zu diesem Zeitpunkt stattfindenden Bundesjugendcamp „Only Youth“ für andere EWU-Veranstaltungen gesperrt. „Zudem hoffen wir“, so Montag, „das wir unsere Reiter in ihren Urlaubsplänen nicht allzu sehr vor Herausforderungen stellen. Ich kann aber auch in diesem Fall nur um Verständnis werben: Für unser gemeinsames Ziel, wieder eine hervorragende German Open zu präsentieren.“ Dazu gehört im Jahr 2008 übrigens auch, dass durch Aufbauänderungen es für die Zuschauer in diesem Jahr keine Sichtbehinderungen durch Säulen geben wird. Und ein zweiter Abreiteplatz wird die Bedingungen der German Open für die Teilnehmer noch einmal verbessern.

## Qualifikationsmodus für die German Open 2008

Qualifiziert zur German Open 2008 der Senioren und Jugendlichen in der jeweiligen Disziplin ist derjenige Reiter, der auf zwei EWU-A/Q-Turnieren mindestens je einmal pro Disziplin in den Q-Klassen (Qualifikationsklassen) platziert wurde. In gesorten Disziplinen müssen die Platzierung mit einem Mindestscore erritten werden.

### Die Mindestscores sind wie folgt festgelegt:

- Reining & Superhorse 65 Punkte
- Western Riding 63 Punkte
- Trail 60 Punkte

Qualifiziert ist außerdem der amtierende Landesmeister. Bei mehr als zehn Startern aus dem jeweiligen Landesverband pro Prüfung bei der Landesmeisterschaft qualifiziert sich auch der Vizemeister. In gesorten Disziplinen ist der amtierende Landesmeister nur qualifiziert, wenn auch der oben genannte Mindestscore erreicht wurde.

Ebenso sind alle amtierenden Deutschen Meister in ihrer Disziplin für die German Open qualifiziert. Die amtierenden Deutschen Meister in den Jugendklassen, die aufgrund Ihres Alters nicht mehr in der Jugendklasse starten dürfen, sind automatisch in ihrer Disziplin bei den Senioren qualifiziert. Weiterhin sind nach folgendem Schlüssel von den Zuchtverbänden berufene Reiter qualifiziert: DQHA 4 Reiter, PHCG 3 Reiter, APHCG 2 Reiter.

Deutsche Meister können nur Teilnehmer werden, die im Besitz der Deutschen Staatsangehörigkeit sind. Teilnehmer mit ausländischem Pass sind automatisch qualifiziert. Sie können gewinnen, aber keine Deutschen Meister werden.

Es qualifiziert sich der Reiter. Ein qualifizierter Reiter kann in der jeweiligen Disziplin bis zu zwei Pferde auf der German Open starten.

Die EWU vergibt für alle Prüfungen mit Ausnahme der Jungpferdeprüfungen und der Prüfung Jugend Reining, Junior Reining und Senior Reining den Titel „Deutscher Meister der EWU“, sowie Gold-, Silber- und Bronzemedailles.

Die Vorläufe werden von zwei Richtern bewertet. Die jeweils 10 besten Teilnehmer plus Ties (wobei sich die Ties auf die Platzierungspunkte beziehen und nicht auf die Scores) qualifizieren sich für das Finale. Bei weniger als 10 Nennungen für eine Prüfung entfällt der Vorlauf. Die Startreihenfolge im Vorlauf bzw. im Finale ohne Vorlauf ist zufällig, im Finale in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses des Vorlaufes. Im Finale muss das gleiche Pferd wie im Vorlauf geritten werden. In der Prüfung Working Cowhorse findet kein Vorlauf statt.

Es werden mindestens die in der Ausschreibung bekanntgegebenen Preisgelder an den Pferdebesitzer ausgeschüttet. Der Vorsteller ist berechtigt das Preisgeld für den Besitzer in Empfang zu nehmen.

### ■ Ausgeschriebene Klassen auf der German Open:

WPL LK 2/1 B	=	Dt. Meister Western Pleasure Jugend
WPL jun LK 2/1 A	=	Dt. Meister Western Pleasure Junior
WPL sen LK 2/1 A	=	Dt. Meister Western Pleasure Senior
WHS LK 2/1 B	=	Dt. Meister Western Horsemanship Jugend
WHS LK 2/1 A	=	Dt. Meister Western Horsemanship
TH LK 2/1 B	=	Dt. Meister Trail Jugend
TH jun LK 2/1 A	=	Dt. Meister Trail Junior
TH sen LK 2/1 A	=	Dt. Meister Trail Senior
SSH LK 2/1 B	=	Dt. Meister Showmanship At Halter Jugend
WR LK 2/1 B	=	Dt. Meister Western Riding Jugend
WR jun LK 2/1 A	=	Dt. Meister Western Riding junior
WR sen LK 2/1 A	=	Dt. Meister Western Riding senior
SUHO sen LK 2/1 B	=	Dt. Meister Super Horse senior Jugend
SUHO sen LK 2/1 A	=	Dt. Meister Super Horse senior
WCH LK 2/1B/A	=	Dt. Meister Working Cowhorse
CUT LK 2/1B/A	=	Dt. Meister Cutting
RN LK 2/1B	=	EWU Champion Reining Jugend
RN jun LK 2/1A	=	EWU Champion Reining junior
RN sen LK 2/1A	=	EWU Champion Reining senior

Alle Finalisten werden platziert, die besten 5 erhalten ein Preisgeld nach folgendem Schlüssel: 30%,25%,20%,15%,10%. Bei Working Cowhorse werden die besten 10 platziert. Jeder Reiter erhält einen Teilnehmerschein und je genanntes Pferd einen weiteren.

Für das gesamte Turnier gelten die Doping-Bestimmungen der FN/EWU. Der Veranstalter behält sich vor, Doping-Tests durchzuführen.

### ■ Jungpferdechampionat

Startberechtigt auf dem Jungpferdechampionat (Durchgeführt während der German Open) sind 4 und 5jährige Pferde, die zwei mal auf A/Q- oder B-Turnieren in Jungpferdeprüfungen platziert wurden. Im Gegensatz zur German Open qualifiziert sich für das Jungpferdechampionat das Pferd und nicht der Reiter. Bei den Jungpferden wird jeweils der Titel „Bestes Jungpferd der EWU“ vergeben sowie Gold-, Silber- und Bronzemedaille, platziert werden die jeweils 10 besten Pferde, Preisgeld erhalten die jeweils 5 besten Pferde nach folgendem Schlüssel: 30%,25%,20%,15%,10%. Das beste Jungpferd „All-around“ wird gesondert geehrt.

### Ausgeschriebene Klassen Jungpferdechampionat:

- JUPF RN = Bestes Jungpferd Reining
- JUPF TH = Bestes Jungpferd Trail
- JUPF BA = Bestes Jungpferd Basis

### ■ Mannschaftsmeisterschaften

Für die Mannschaftswettbewerbe kann jeder Landesverband je eine Jugend- und eine Senioren-Mannschaft nennen, für Mannschaftsmeisterschaften ist keine Qualifizierung notwendig. Startberechtigt sind Reiter/innen der Leistungsklasse LK 1, LK 2 und LK 3.

Die Mannschaften müssen zum ausgeschriebenen Nennschluss genannt werden, ohne namentlicher Nennung der Teilnehmer – dies muss am Vortag des Wettbewerbes bis 16.00 Uhr geschehen sein.

### In folgenden Klassen werden die Deutschen Mannschaftsmeister Senioren ausgeritten:

- WPL MS = Western Pleasure Mannschaft
- TH MS = Trail Mannschaft
- WHS MS = W. Horsemanship Mannschaft
- RN MS = Reining Mannschaft
- WR MS = Western Riding Mannschaft

### In folgenden Klassen werden die Deutschen Mannschaftsmeister Jugend ausgeritten:

- WPL MS = Western Pleasure Mannschaft
- TH MS = Trail Mannschaft
- WHS MS = W. Horsemanship Mannschaft
- RN MS = Reining Mannschaft

*Abs: Peter Fiedel*

## Mitteilung an die EWU

Betreff: Rücktritt des Sonderbeauftragten  
Zucht, Peter Fiedel

Nersingen, den 08.02.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund eines familiären Krankheitsfalles bin ich nach reiflicher Überlegung und in Absprache mit meiner Familie zu dem Entschluss gekommen, das mir verliehene Amt des Sonderbeauftragten Zucht der EWU niederzulegen.

Die von mir selbst auferlegten Prioritäten sowohl geschäftlich als auch Privat lassen in nicht absehbarer Zeit keinerlei Spielraum für die mir zuge dachte Tätigkeit innerhalb der EWU.

Ich möchte mich bei allen beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen herzlichst bedanken und werde die Philosophie der EWU als ordentliches Mitglied in meinem Umfeld weiterhin unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

*Peter Fiedel*  
Peter Fiedel



## Pracht-Bildband von Snake Viking zur German Open 2007

Der Showfotograf Helge Schmidt, in der Szene als „Snake Viking“ bekannt, hat einen prächtigen Bildband über die German Open 2007 in Kassel entworfen.

Auf 58 Seiten vermittelt die Sammlung stimmungsvoller Fotos noch einmal wunderschön die ganze Spannung und Atmosphäre des Hauptevents der EWU.

Das Buch eignet sich, um noch einmal die Tage in Kassel in den Erinnerungen wach werden zu lassen – und natürlich finden sich viele Teilnehmer fotografisch verewigt wider. Also eine prima Erinnerung für alle Teilnehmer und deren Verwandten, aber auch für alle, welche die Stimmung bei der German Open erfahren wollen.

Der Bildband kann als verstärkter Einband (44,95 Euro plus Versand) oder in fester Buchbindung (54,95 Euro plus Versand) geordert werden.

**Bestellungen sind möglich über die E-Mail-Adresse: [info@SnakeViking.de](mailto:info@SnakeViking.de)**

Helge Schmidt hatte einen solchen Bildband auch bereits zur German Open 2006 mit großem Erfolg entworfen.



## Zwei Tage Westernreiten beim Mannheimer Maimarkt-Turnier

# Dresdner Bank Rhein-Neckar ermöglicht Top-Preisgeld für Spitzen-Leistungen

Stattliche 14.000 Euro Preisgeld warten auf die Teilnehmer beim Mannheimer Maimarkt-Turnier. Erstmals wird die mittlerweile zu einer Traditions-Veranstaltung der EWU gewordene Show die vielen erwarteten Zuschauer (stets zwischen 12.000 und 15.000 Besucher) an zwei Tagen mit Spitzensport verwöhnen. Termin ist das Wochenende 26.-27. April. Für das hohe Preisgeld sorgt wesentlich das immer größere Engagement des jahrelangen Sponsors: Dresdner Bank Rhein-Neckar.

Am Samstag, 26. April, stehen vier Prüfungen auf dem Programm: Der EWU Horsemanship Cup (10 Uhr), der EWU Superhorse Cup (11 Uhr), der EWU Reining Cup (13 Uhr) und der EWU Trail Cup (15.45 Uhr).

Am Sonntag, 27. April, geht es schon um 9 Uhr mit dem EWU Pleasure Cup los. Es folgt um 9.30 Uhr der EWU Western Riding Cup und um 11 Uhr der mit 2.000 Euro dotierte Dresdner Bank Rhein-Neckar Trail Cup. Im Maimarkt-Reining Cup um 12.30 Uhr geht es um 3.000 Euro Preisgeld, diese Summe wird auch im Dresdner Bank Rhein-Neckar Cowhorse Cup um 14.30 Uhr ausgeschüttet. Bei der Reining wird gespannt beobachtet werden, ob der Titelverteidiger und Lokalmatador Maik Bartmann wieder den Sieg erringen können. Und auch in der Cowhorse wird es wohl wieder einen packenden Kampf um die Podestplätze geben. 2007 setzte sich hier Philipp Martin Haug vor Ute Holm an die Spitze.

Abgerundet wird das Programm durch das Dresdner Bank Rhein-Neckar Team Penning (16 Uhr). Hier kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Beim Team Penning in Mannheim muss ein Team jeweils drei Rinder so schnell wie möglich in ein Gatter treiben.

Die Aufstellung der Mannschaften ist noch geheime Verschlussache. Nur so viel: Die Teams werden jeweils neben einem Westernreiter mit Prominenten und Journalisten komplettiert.

### Das Westernreit-Programm:

#### Samstag, 26. April

- 10.00 Uhr EWU Horsemanship Cup
- 11.00 Uhr EWU Superhorse Cup
- 13.00 Uhr EWU Trail Cup
- 15.00 Uhr EWU Reining Cup

#### Sonntag, 27. April

- 9.00 Uhr EWU Pleasure Cup
- 9.45 Uhr EWU Western Riding Cup
- 11.00 Uhr Dresdner Bank Rhein-Neckar Trail Cup
- 12.30 Uhr Maimarkt Reining Cup
- 14.30 Uhr Dresdner Bank Rhein-Neckar Cowhorse Cup
- 16.00 Uhr Dresdner Bank Rhein-Neckar Team Penning

➔ Die Ausschreibung zum Mannheimer Maimarkt-Turnier finden Sie in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Turniere“.



Die Vertreter der Geschäftsführung der Dresdner Bank Rhein-Neckar sind sogar mittlerweile zum Teil selbst voller Überzeugung im Westernsattel aktiv. Die Show hat bei der EWU den hohen Rang eines „A Special Event“. Dazu passt auch ein extra Service des Veranstalters: Das Team rund um Volker Stubenazy bietet den Teilnehmern einen speziellen Hotelservice an – bedeutet: bis zum Nennschluss übernimmt bei Wunsch der Veranstalter die Buchung des Zimmers.

Das sportliche Angebot wurde gegenüber dem Vorjahr weiter ausgebaut: Zehn verschiedene Wettbewerbe zeigen die ganze Vielfalt des Westernreitports. Zu den von der Dresdner Bank unterstützten Prüfungen werden profilierte Westernreiter aus dem ganzen Bundesgebiet erwartet. Die Wettbewerbe in Mannheim waren schon in den Vorjahren stets so gut besetzt, dass sie auch Finalprüfungen bei einer Deutschen Meisterschaft hätten sein können. Erstmals im „Mannheimer Programm“ aufgenommen wurde dieses Jahr die Superhorse, nachdem im Vorjahr bereits die Disziplinen Horsemanship, Pleasure und Western Riding erfolgreiche Premieren hatten.



**„Hohes Renditepotenzial  
bei kontrolliertem Risiko.  
Geht das?“**

## **Geht. Mit dem Dresdner VermögensManagement.**

Nutzen Sie die Vorteile, die Ihnen nur ein professionelles Anlagemanagement bieten kann: Anlagespezialisten sorgen von Anfang an für eine ausgewogene Depotstruktur aus Aktienfonds, Rentenfonds, Zertifikaten und Spezialprodukten. Und sie schichten für Sie um, wenn es sinnvoll ist. Damit Sie ein hohes Renditepotenzial bei kontrolliertem Risiko haben.

[www.dresdner-vermoegensmanagement.de](http://www.dresdner-vermoegensmanagement.de)



**Dresdner Bank**  
Die Beraterbank

# Pleasuretussi und ihre Welt



## PeeTy und die Biologische Uhr

Tick-Tack-Tick-Tack

Ganz schön laut, gell? Tick-Tack-Tick-Tack. Das ist meine Biologische Uhr.

In letzter Zeit höre ich sie immer öfter. Ich fragte mich anfangs, ob meine innere Stimme Fred sich einen dieser riesigen Wecker gekauft hat, die oben drauf die beiden „Ohren“ haben und sehr laut und deutlich ihr Dasein kund tun. Nach einer kurzen Rückmeldung seinerseits wusste ich aber, dass dem nicht so ist. Also konnte es nur meine gute alte Biouhr sein. Aber warum tickt sie so laut? Die Familienplanung ist für mich zumindest mental abgeschlossen. Oh, so langsam dämmert es mir:

Es ist Fohlenzeit!!!

Überall laufen Stuten mit wohlgerundeten Bäuchen herum. Außerdem gibt es in jeder handelsüblichen Westernzeitschrift Deckanzeigen, Zuchtberichte und Fohlenbilder zu Hauf. Ich glaube mittlerweile an eine geschickte Verkaufsstrategie, denn ich kenne keine reitende x-Chromosom-Trägerin an der das Ganze auch nur ansatzweise spurlos vorüber geht und genau deshalb spielen auch in mir die Hormone verrückt. Die Jungs scheinen dagegen immun zu sein und verdrehen ständig die Augen, wenn wir Mädels quietschend vor Fohlenbildern hocken oder unsere filigranen Arme um Pferdehälse wickeln um gegen den Willen der Hippos Kuschelattacken auf sie niederprasseln zu lassen. Das ist der Moment wo ihr Jungs immer im Reiterstübchen verschwindet um Kaffee zu trinken. Ich weiß, wir führen uns wie verliebte 12jährige Teenager auf, die zum Geburtstag ihr erstes kuscheliges Kaninchen geschenkt bekommen. Es ist aber auch zum Mäusemelken.

Ich selber habe ja Bärchen meinen schwarzen Lippizanermix und der ist ein Wallach. Ich liebe ihn absolut und unwiderruflich aaaaaaber als Hengst a.D. oder besser o.E. ist er leider nicht in der Lage:

1. Nachkommen zu zeugen
2. Nachkommen auszutragen

Was kann ich also tun? Immer im Frühling, wenn die Osterglocken ihre Köpfe aus dem Boden recken, sehe ich lauter weiche Mäuler und große Fohlenaugen. Auf der Ranch, wo Bärchen und ich unser Zuhause gefunden haben, kam es bei mir dann zur exorbitanten Megakrise. Dort stehen nämlich augenblick-

lich ca. 15 wuschelige Absetzer in einer Herde und freuen sich des Fohlenlebens. Und in absehbarer Zeit kommen noch weitere Fohlen dazu. Wenn ich dort dann als weibliches Wesen das Tor öffne und meinen Fuß in den Offenstall setze ist es vorbei. Sofort kommen mindestens 8 von Ihnen auf mich zugetapert und schnüffeln mich an. Sie drücken mir ihre weichen Mäuler ins Gesicht und alle scheinen zu sagen:

„Du bist meine neue Mama. Nimm mich mit!!!!“

Super, vor allem, wenn 1.0 zuhause sitzt und ein Sauerstoffzelt benötigt, wenn er mit Pferden zu tun hat und Niesanfalle bekommt, wenn er nur das Wort „Pferd“ hört. Zusätzlich scheint unser gemeinsames Konto ständig auf die Kontoauszüge mit unsichtbarer Zauberschrift zu schreiben: „Es gibt kein Geld für ein Fohlen. Zwei Pferde sind zuviel.“ Ja, ich weiß, aber eigentlich ist ein Fohlen ja gar kein ganzes Pferd. Genaugenommen ist es noch nicht mal ein halbes, denn es wiegt kaum etwas, liebt das Leben in der Herde, tobt rum, frisst Gras respektive Heu und braucht auch noch keinen Beschlag. Also kostet es erheblich mehr Kuscheleinheiten als Moneten.

„Gut, auf der anderen Seite ist es aber ein vollwertiges Pferd, wenn man mal die Tierarztkosten ins Spiel bringt.“, sagt 1.0 und da muss ich hängenden Hauptes zugeben, dass mein Schatz ja Recht hat. Aber Kinderkrankheiten wie bei uns Menschen sind ja nicht gegeben. Wenn man sich aber kräftig zusammenreißt und völlig vernünftig nachdenkt, was uns Frauen zweifelsfrei schwer fällt, fallen plötzlich die Kosten auf, die noch beim Einreiten des Vierbeiners auf den zahlenden Kunden zukommen. Aber das dauert ja mal locker drei Jahre und da hat man genug Zeit das Ganze einfach anzusparen, wenn man sein Geld nicht in solche Dinge wie Sättel, Turniere und Outfits stecken würde. Ich sollte mit dem Rauchen anfangen und dann als Druckmittel meinem Schatzi sagen, dass ich sofort mit dem Rauchen aufhöre, wenn ich das Geld in ein so einen Winzling stecken darf, Augenaufschlag inkl. versteht sich.

Ach, bevor ich mir noch Gesundheitsschäden zufüge, beknetete ich lieber einfach weiter meinen Schatz damit, dass ich ja kein Luxusweib bin, das ständig irgendwelchen überflüssigen Schmuck braucht, wie andere nichtreitende Frauen. Doch alles Bitten und Betteln bei 1.0 bringt nichts, er bleibt standhaft bei seiner Meinung, dass EIN schwarzes Pferd, welches unsere Urlaubskasse verschlingt genug ist.

Jetzt hab' ich es: Ich könnte ja eins stehlen! Ich habe einen



großen schwarzen Kombi und beim nächsten Besuch auf der Ranch klemme ich mir einfach das kleine schwarze Ding aus dem Offenstall unter den Arm und werfe es hinein. Deckel zu und gut is'. Wobei - ist es eigentlich immer noch so, dass man wie im Wilden Westen wegen Pferdediebstahl erhangen wird? Ich verwerfe hiermit meinen Plan. Zu gefährlich.

Neulich saß ich vor dem großen „W!“ und klickte mich so durch die Seiten und genau auf der Titelseite sprang mir die News entgegen, dass eine Decksprungversteigerung für einen guten Zweck durchgeführt wird. Das ist DIE Chance für mich zu einem fairen Preis an mein Fohlen zu kommen. Dachte ich zumindest, bis Fred ins Feld führte, dass Bärchen sicher nicht begeistert wäre, wenn er von einem edlen Hengst besprungen wird und das Ganze auch überhaupt keinen Sinn macht, wenn man keine Stute zur Hand hat. Gut... jetzt ist es amtlich: Ich brauche also zuerst die Stute und dann irgendwann kommt auch das Fohlen.

Fazit:

Es ist zum Heulen, dieses Desaster. Jedes Jahr aufs Neue sitze ich völlig fertig vor den Hochglanzfotos der Fohlen. Die einzige Lösung, die ich momentan habe, ist ein Sparvertrag beim Kreditinstitut meines Vertrauens. Ich werde sparen, jawoll! Und wenn dann meine hochtragende Quarter-Elitestute, die ich zuvor natürlich durch einen dummen Zufall zu einem Spotpreis oder sogar geschenkt bekommen habe, mit Kameraüberwachung in der Abfohlbox nächtigt und die Geburtswehen einsetzen, dann weiß ich wieder einmal:

Alles wird gut!

Eure PeeTy



**ewu**®

Erste Westernreiter Union  
Deutschland e.V.



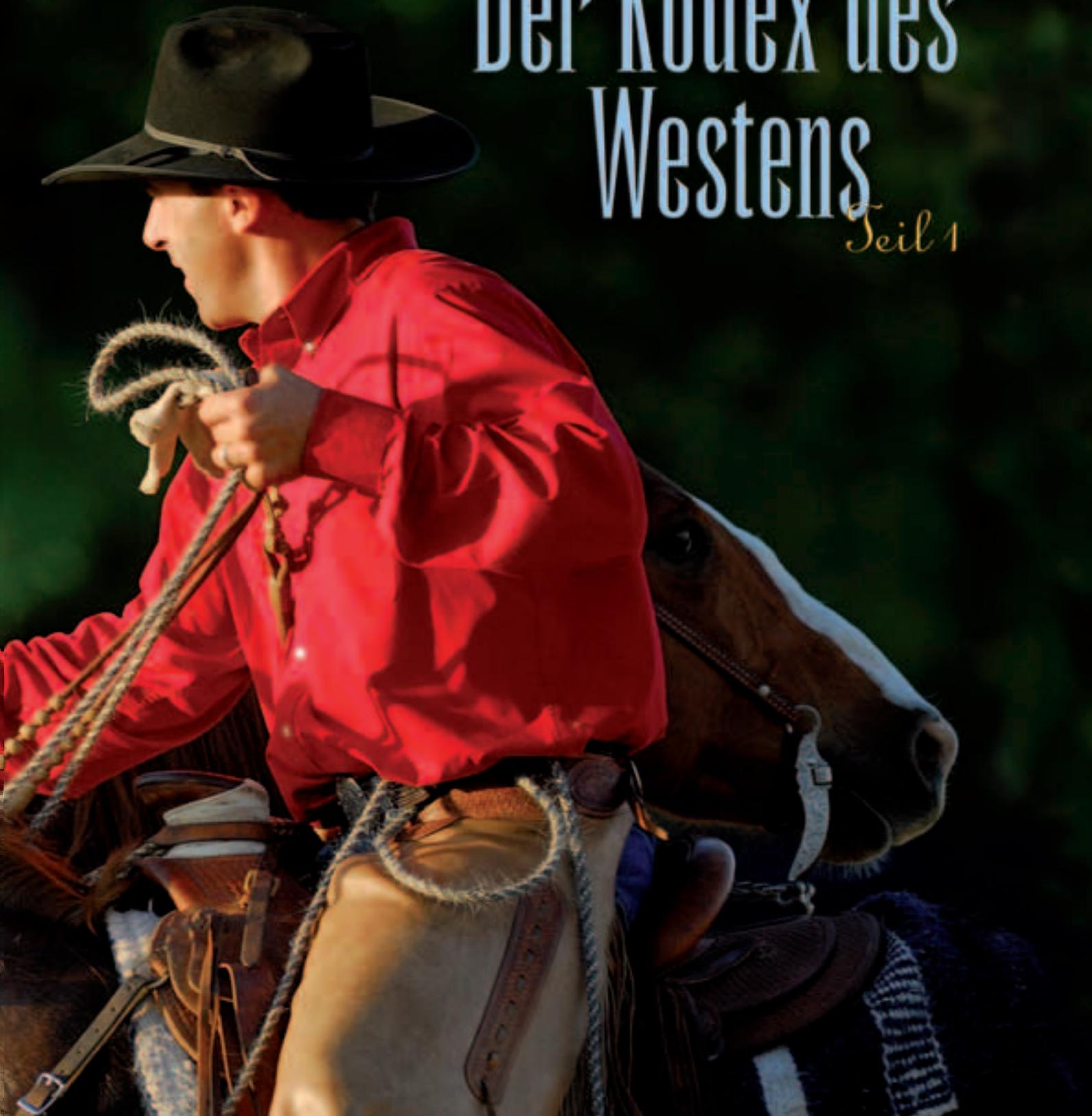
# mythos „cowboy“

Der Kodex des Westens

*die kleine Story:*

## Der Kodex des Westens

*Teil 1*





In einem Leserbrief an das Magazin „*American Cowboy*“ beginnt der Schreiber mit den Zeilen „*Warum braucht Amerika den Cowboy?*“ und gibt gleich die Antwort „*weil es dieser Spirit ist, der uns so macht wie wir sind – er macht uns zu Amerikanern*“.

Die amerikanische Gesellschaft hat diesen „*Spirit*“, im Westen wie im Osten, ohne dass ihr immer bewusst ist, welche Wurzeln ihr Zusammenleben geprägt haben. Es ist der „*Code of the West*“, jener Kodex einst ungeschriebener Gesetze und Regeln aus der Zeit des Alten Westens, als noch kein Stacheldraht die Prärien und Plains durchzog.

## THE CODE OF THE WEST

Dieser Kodex ist eine seltsame Mischung aus Nächstenhilfe und oft brutaler „*Rechtsprechung*“, aus Fairness, Gefälligkeit und Gewalt. Es ist die Widersprüchlichkeit des Kodex, der das Leben damals so regelte, dass jeder sich auf ihn berufen konnte, weil die Regeln jede Auslegung zuließen. Der Kodex ist zunächst ein moralischer Leitfaden, appelliert an das Gute im Menschen, andererseits sanktioniert er jedoch genau gegenteiliges Handeln.

Das heutige Amerika erscheint in gleicher Weise voller Widersprüche – Gerechtigkeitsfanatismus bei unnachgiebiger Intoleranz gegen Minderheiten, bigotte Religiösität bei rücksichtsloser Durchsetzung eigener Interessen.

Die Legenden, die sich um den Friedensrichter **Roy Bean** oder um den Rinderbaron **Charles Goodnight** gebildet haben verdrängen alle, deren Unrecht und Verbrechen, die sie unter Berufung auf den Code begangen haben. So haben auch viele Rancher den Code nach ihrer Version ausgelegt, wie jener, der, um sein Eigentum zu schützen, Zäune um sein Land zog, jedoch die Zäune des Nachbarn durchschnitt, indem er sich auf die Freiheit der Prärie berief, wie es der Code ebenfalls postulierte.

## DER CODE — ETHIK DER FAIRNESS

So widersprüchlich die ungeschriebenen Gesetze auch waren, sie ordneten als allgemein anerkannte Ethik der Fairness, das Leben der Rancher und Cowboys. Die wichtigsten Prinzipien des „*Code of the West*“ regelten gleichsam alles, was das Zusammenleben im damaligen Alltag betraf. Denn die Gelegenheiten für Übeltaten waren in dem weiten, dünn besiedelten Land nahezu unbegrenzt.

Oberstes Gesetz war sein Manneswort zu halten. So warf der Vormann einer Ranch in Montana einen Cowboy hinaus, weil er einer Prostituierten nicht den zugesagten Freierlohn gezahlt hatte.

In Geldangelegenheiten vertrauten die meisten Cowboys einander, Geldgeschäfte wurden per Handschlag besiegelt. Ein Cowboy aus North Dakota gab die Hälfte seines Lohns, den er für das Graben von Löchern für Zaunpfähle erhalten hatte zurück, weil er ein Loch nicht tief genug gegraben hatte.



# mythos „cowboy“

## Der Kodex des Westens

**W**enn die Löhne ausgezahlt werden sollten, konnten die Rancher die Säcke mit dem Geld offen liegen lassen, ohne dass man sie anrührte, bis die Männer sich ihren Lohn abholten. Viehkäufer erwarben per Handschlag ganze Herden, ohne dass sie ein einziges Vieh gesehen haben.

Einer sollte dem Anderen helfen, wo es nötig war, sich aber nicht in dessen private Angelegenheiten einmischen oder nach seiner Vergangenheit fragen. Gastfreundschaft für den vorbeiziehenden Cowboy war oberste Verpflichtung. In Texas hatte ein Rancher zwei Cowboys auf Arbeitssuche zu essen gegeben und verlangte anschließend 50 cent. Die Cowboys brannten daraufhin ob dieser Verletzung des Codes, einem der Stiere des Ranchers die Botschaft „meals – 50 cts“ in die Flanke, damit jeder sehen konnte, dass der Rancher diesen Code gebrochen hatte und Schmach über ihn kam.

Das Pferd war eines Mannes wichtigster und unantastbarer Besitz, was die Schlinge für den Pferdedieb bedeutete. Es war wichtig, einen guten Namen zu

haben und zu verteidigen. Wer den Code brach, den traf mindestens Verachtung und Spott.

### CODE DER GEWALT

Dieser Kodex funktionierte gut, weil er einfach war. Wenn gegen den Kodex verstoßen wurde und es zu Meinungsverschiedenheiten oder Streit kam, wurde der Code jedoch aus der jeweiligen Sicht neu definiert, dann ging Gewalt vor Recht. Beides lag sehr nahe beieinander. Der Kodex des Westens und die Gewalt, die ihn entwickeln half, existierten nicht nur in einer unentwirrbaren Symbiose, sondern bildeten zusammen die Hauptquelle für die Legenden, die den leichtgläubigen „Easternern“ in Groschenromanen erzählt wurden.

Wohl trug der Cowboy des alten Westens eine Waffe, aber nur um sich und die Herde vor Bären, Mountain Lions, Wegelagerern und Indianern zu schützen, oder um Warnsignale geben zu können. Die Roman- und Filmversion vom Cowboy als Revolverhelden ist eine erfundene Figur, die erst mit der weitgehenden Einzäunung der Plains Wahrheitsgehalt bekam. Mit Ende der open range sahen die Cowboys ihre Existenz gefährdet, wurden arbeitslos, viele schlossen sich räubernden Banden an. Durch die fast völlige Einzäunung des Weidelands in den 1890er Jahren wurde der „Kodex des Westens“ außer Kraft gesetzt.

Als ab dem Jahre 1874 durch **Joseph E. Glidden's** Erfindung des Stacheldrahts die Siedler und Rancher ihr Farm- und Weideland einzuzäunen begannen, und Vieh- und Pferdediebstahl an der Tagesordnung war, bildeten sich im Westen immer mehr Vigilanz-Komitees zur Selbstjustiz. In deren Namen wurden Vieh- und Pferdediebe, Posträuber und Zaunschneider am nächsten Baum aufgehängt, oft zu Recht, aber auch auf bloßen Verdacht hin.



*„where tradition is not forgotten“*



*We'll be saddlin' up...and let the good times roll.*

Die Serie „Mythos Cowboy“ wird unterstützt von ...

# mythos „cowboy“

Der Kodex des Westens



Mäufig waren Mitglieder solcher Komitees von Rinderbaronen gedungene Killer, die verharmlost Viehdetektive oder Viehinspektoren genannt wurden. Die Rinderbarone ließen Herden im Wert von Millionen Dollars auf der Range weiden, zu deren Schutz professionelle „gunmen“ ihre schmutzige Arbeit verrichteten. Einer der berühmtesten Detektive war **Tom Horn**, der für 500 Dollar jeden Viehdieb erschoss. Tom Horn endete 1903 in Cheyenne am Galgen.

Die Vigilanz-Komitees gab es schon seit den 1860er Jahren, wobei deren Rechtsverständnis im Sinne des Kodex doch ausgeprägter war im Vergleich zu ihren Nachfolgern: zwei, drei Jahrzehnte später.

## DAS ENDE DES CODES — DAS ENDE DES WESTENS

In den 1890er Jahren entbrannten im ganzen Westen diverse Weidekriege, wie der in Johnson County 1891/92 in Wyoming, der dem Cowboy das Image des schießwütigen Desperados einbrachte. So wurden Schießereien zum spektakulären Ausdrucksmittel des Westens, hatten jedoch mit dem

Alten Westen nichts gemein. Spätestens in diesen Jahren gehörten der Cowboy und der „Code of the West“ in ihrer ursprünglichen historischen Einordnung der Vergangenheit an.

1893 verkündete der Historiker **Frederic Jackson Turner** in seinem Vortrag „*The Significance of the Frontier in American History*“, der dann zu einem der berühmtesten Dokumente der amerikanischen Geschichte wurde, das Ende der Grenze und damit der Pionierzeit Amerikas. 1894 drehte **Thomas A. Edison** mit den Wildwest-Show-Sujets von Buffalo Bill die ersten richtigen Filme. **John Ford**, der als der größte Western-Macher gilt, wurde im gleichen Jahr geboren.

**Hier beginnt eine neue Ära –  
das Ende des Westens,  
der Beginn des Western.**

*Lesen Sie weiter im nächsten  
Westernreiter!*

*saddle up and so long –  
HANK*



# pferderecht

## Leser fragen – die Rechtsexpertin antwortet Thema: Eigentumsunklarheiten

### Leserfrage

Am 1. September 2007 habe ich zwei seltene Sorraia-Stuten von meinem ehemaligen Lebenspartner übereignet bekommen. Ich habe hierzu eine handschriftliche Vereinbarung darüber, dass die Pferde in meinen Besitz übergehen. Mein Ex-Freund hat im Oktober 2007 sogar den Transport von Portugal nach Deutschland veranlasst.

Seitdem mein ehemaliger Partner allerdings festgestellt hat, dass ich bereits in einer neuen Beziehung lebe, verlangt er nun die Herausgabe der beiden Stuten. Er behauptet, dass er mir diese Pferde nur unter der Voraussetzung einer weiterhin gemeinsam geführten Beziehung geschenkt hätte. Von so einer Vereinbarung war vorher allerdings niemals die Rede. Getrennt sind wir bereits seit Frühjahr/ Sommer 2007, und unsere Vereinbarungen sind im September getroffen worden.

Im vergangenen Dezember kam dann von meinem ehemaligen Lebenspartner der letzte Erpressungsversuch, indem er ein weiteres meiner

anderen Pferde (als Geschenk) verlangte, und im Gegenzug auf eine Anzeige wegen Betrugs verzichten würde. Dann könne ich die Stuten auch ganz offiziell behalten.

Eigentumspapiere oder Equidenpässe habe ich für die beiden Pferde nicht bekommen, da es keine gab bzw. die Abstammungspapiere einer Stute bei mir zu Hause bereits vorlagen. Inzwischen habe ich hier in Deutschland Equidenpässe für beide Stuten beantragt und dementsprechend auch Eigentumspapiere bekommen.

Nun stellt sich mir die Frage, inwiefern die handschriftliche Vereinbarung, die ich von ihm im September bekommen habe, die Eigentumsfrage über die beiden Pferde klärt und er nun Handhabe über die Tiere besitzt. Leider musste ich im Nachhinein feststellen, dass dort geschrieben steht, dass die Pferde in meinen Besitz (nicht in mein Eigentum) übergehen. Mein Ex-Freund will mich auf Betrug verklagen, und ich persönlich weiß nicht, wie die Rechtslage für mich aussieht.

### Antwort der Rechtsexpertin

*Ihr Exfreund hat keinerlei Ansprüche mehr an den Stuten und kann sie auch nicht mehr herausverlangen.*

*Die handschriftliche Vereinbarung, dass die Pferde in ihren Besitz übergehen, ist so zu interpretieren, dass Ihr Exfreund Ihnen beide Pferde übereignet hat und sich daraus letztendlich die Rechtsvermutung knüpft, dass Sie auch Eigentümerin geworden sind (§ 1006 BGB).*

*Oft wird unter Laien der Besitzübergang mit einem Eigentumsübergang gleichgestellt, was juristisch nicht korrekt ist. Auch unter diesem Gesichtspunkt ist die schriftliche Vereinbarung zu interpretieren. Insbesondere hat ihr Exfreund auch keine Papiere der Stuten zurückgehalten, was ebenfalls dafür spricht, dass Sie letztendlich Eigentümerin der Stuten geworden sind.*



Susanne Güldenpfennig-Hinrichs auf einem ihrer Mangalarga Marchadores.

Foto: Petra Freimann

### Susanne Güldenpfennig-Hinrichs

ihres Zeichens Rechtsanwältin und Notarin, ist als Juristin spezialisiert auf Pferderecht.

Seit 1995 bearbeitet Susanne Güldenpfennig-Hinrichs Pferdesachen; vor allem seit der Schuldrechtsreform ist sie fast ausschließlich in diesem Bereich tätig und übernimmt bundesweit und international Fälle.

Dass die Juristin Pferdehalter mit fachlicher Kompetenz beraten kann, ist kein Zufall: Von Kindesbeinen an bis heute ist sie aktive Reiterin – momentan bereitet sie zwei Araber auf internationale Distanzritte vor – und kann damit über 30 Jahre Pferdefahrung aufweisen. Seit 1990 betreibt sie eine Deckstation mit drei Hengsten der Rasse Mangalarga Marchador. Außerdem gehören ihr noch drei Araber, und bis vor kurzem auch ein Quarter Horse.

Mit diesem Hintergrund ist klar, dass Susanne Güldenpfennig-Hinrichs im Sinne des Tierschutzgesetzes arbeitet und kein Pferd bei ihr als „Sache“ abgestempelt wird.

### → Service:

Ab sofort können unsere Leser Fragen zu juristischen Belangen rund um das Thema Pferd und (Western-)Reiten an unsere Expertin stellen. Die interessantesten Fälle werden im Westernreiter veröffentlicht.

Sie erreichen unsere Rechtsexpertin Susanne Güldenpfennig-Hinrichs unter: pferderecht@gmx.de

**Ihr Pferd hat einen passenden Sattel verdient!**

**Running Horses**



**Running Horses**  
Saddleworld

92284 Pepperschicht, Tel: 09621/674233, Fax: 09621/674234  
Sattelmobil: 0170/55 74 894  
www.running-horses.de

